

Induktives Bibelstudium



Leitvers:

„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“ (2. Timotheus 2,15)

- I. Beobachtung
- II. Interpretation
- III. Anwendung**



Anwendung

Wie funktioniert
das?

Wie funktioniert
das für andere?

Wie kann die
Bedeutung des Textes
auf unser Leben
angewandt werden?

Wichtigkeit der Anwendung

- Beobachtung und Interpretation ohne Anwendung = Abtreibung
- Bibelstudium → Lebensveränderung, Früchte
- Welche Veränderung lassen wir zu?
- Nach Beobachtung und Interpretation: Anwendung der Wahrheit des Wortes Gottes

→ Anwendung ist der wichtigste Schritt!

5 Probleme der Anwendung

- 1) Interpretation \neq Anwendung
- 2) Oberflächlicher Gehorsam \neq echte Lebensveränderung
- 3) Rationalisierung \neq Buße
- 4) Emotionale Erfahrung \neq willige Entscheidung

1) Interpretation ≠ Anwendung

- Viele hören/studieren nur ohne praktisch zu tun
- Beispiel: Pharisäer hatten Gottes Wort studiert, ohne Anwendung
Äußerliche Gerechtigkeit , ohne Konsequenz

(„... von **außen** scheint ihr vor den Menschen **fromm**, aber **innen** seid ihr voller **Heuchelei und Unrecht.**“ Mat. 23,28)

2) Oberflächlicher Gehorsam ≠ echte Lebensveränderung

- Biblische Wahrheit wird in alten, aber nicht in neuen Bereichen angewandt → keine merkliche Änderung in unserem Leben
- Beispiel: Unternehmer liest Eph 4,25, Bereiche, in denen er bereits ehrlich ist: mit Frau, Kindern, Arbeitskollegen, aber nur teilweise ehrlich mit Wettbewerbern. Dieser Bereich wird ausgelassen.

3) Rationalisierung ≠ Buße

- Immer wenn die Wahrheit zu verurteilend ist, hast du tausend Gründe, warum es auf alle zutrifft, nur nicht auf dich.
- Selbstverteidigung und Rationalisierung der Sünde statt Buße.



4) Emotionale Erfahrung ≠ willige Entscheidung

- Emotionale Erfahrung sollte nicht unsere einzige Antwort sein.
- Beispiel: Nach Botschaft haben viele Tränen, aber keine ändert sein Leben, sondern lebt weiter wie vorher.
→ keine Veränderung.
- Echte Veränderung beginnt mit einer Willensentscheidung.
 - Triff eine willige Entscheidung als Reaktion darauf, was Gott sagt.

Ein Blick in den Spiegel

- Dem Wort Gottes die Tür öffnen und uns verändern lassen
- Das Wort Gottes zeigt uns (wie ein Spiegel), was wir für Sünder sind
- Nun haben wir die Entscheidung:
 - Nichts tunOder:
 - Zu Jesus kommen und unser Leben verändern



Wie verändert uns das Wort Gottes

- Wenn wir mit dem aufrichtigem Herzen in das Wort Gottes schauen und auf das reagieren, was es zeigt / sagt, wird unser Leben verändern

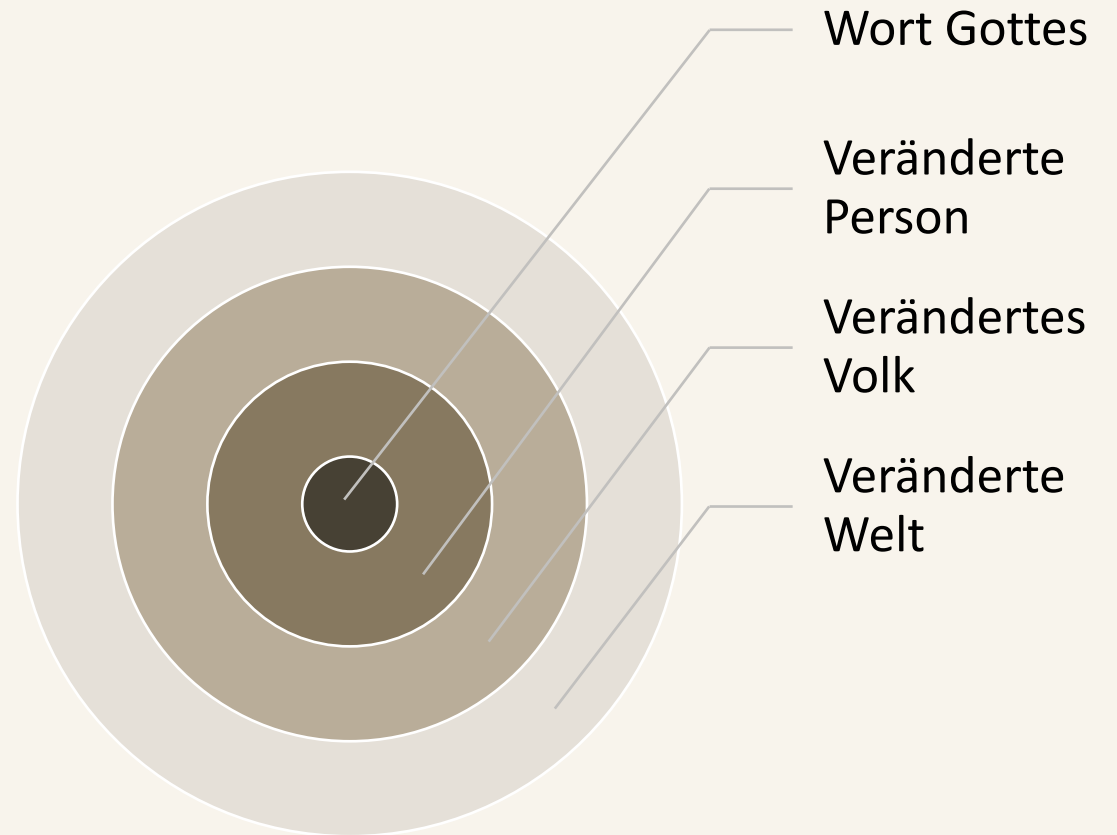
- **4 Wege, mit denen das Wort Gottes unser Leben verändert:**
 1. Komm → Zum Wort Gottes kommen durch Beobachtung und Interpretation
 2. Überführung → Das Wort Gottes zeigt unsere Sünde (kein schönes Bild)
Annerkennung der Sünde ist der erste Schritt zu Heilung
 3. Überzeugung → Die Bibel sagt uns, was wir tun sollten (Kolosser 3,12-17
neues Leben in Christus) **Auf Gottes Stimme hören!**
 4. Umkehr → Bekehren und zum Glauben kommen. Andauernder Prozess um mehr wie Jesus zu werden

Ein verwandeltes Volk

- Wir führen ein verändertes Leben durch Annerkennung der Sünde, Heilung und neues Leben
- Wir können unser **Ich** nicht ändern, sondern bleiben wie wir sind.
- Neues Leben vs Altes Leben
- Es ist wichtig im neuen Leben die **geistliche Gemeinschaft** zu haben mit den anderen Christen
- Es soll sich nicht nur um mich drehen, sondern es soll um Gott gehen, dass wir in **Gottes Plan** hineinpassen und gebraucht werden.

Ein verwandeltes Volk

- Nun sollen wir als Zeugen Christi auf der ganzen Welt leben
- Wir haben Einfluss auf unsere Mitmenschen
- Gottes Wort verändert uns, dann die Gläubigen in unserer Gemeinschaft, und schließlich beeinflusst es die Gemeinschaft in der ganzen Welt



4 Schritte der Anwendung

1. Wissen:

- Den Text kennen → klare Schritte, klare Reifolge, **klares Ergebnis**
- Sich selbst kennen → Stärke kennen stärkt vertrauen; Schwäche kennen stärkt den Glauben

2. In Verbindung bringen:

- Gottes Wort mit Erfahrung verbinden → Jesu Einzug in unser Leben (beeinflusst jedes Gebiet)

3. **Nachsinnen** → Schlüssel um Einstellung zu ändern; Durch Gottes Wort wachsen

4. Praxis

- Erkannte Wahrheit des Wortes Gottes anwenden
- Fragen: Gibt es einen Bereich, indem ich dies anwenden kann?

9 Fragen zur Anwendung

1. Gibt es ein Beispiel, dem ich nacheifern soll?
2. Gibt es eine Sünde, die ich vermeiden sollte?
3. Gibt es eine Verheißung, die ich in Anspruch nehmen darf?
4. Gibt es ein Gebet zu wiederholen?
5. Gibt es ein Gebot zu gehorchen?
6. Gibt es eine Bedingung zu beachten?
7. Gibt es einen Vers auswendigzulernen?
8. Gibt es einen Irrtum zum mitnehmen?
9. Gibt es eine Herausforderung?

Damals und Heute

- Gottes Wort kann in allen Situationen im Leben angewandt werden (kein Doppelleben)
- Sünde der Welt ändert sich nicht → Gottes Wort in Umstände hinein denken und damit leben
- Kontext, Kontext, Kontext:
 - Kultur Damals und Heute Verstehen → Anliegen finden

Prinzipien ableiten

- Eine Auslegung doch viele Anwendungen → Gottes Wort gibt uns auf alles Antworten
- Prinzipien helfen uns und sind auf viele Situationen anwendbar → Umdenken; Gottes Antwort

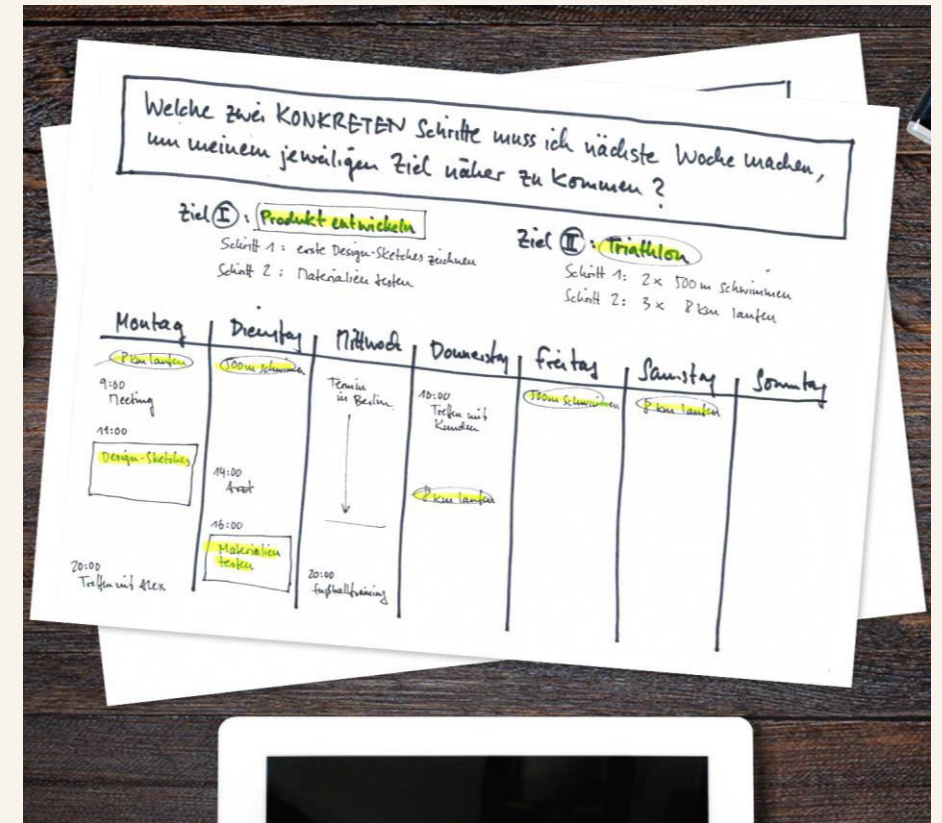
Prinzipien ableiten

- Prinzipien Richtlinie:

1. Prinzipien sollen den allgemeinen Lehren der Schrift entsprechen → Durch Konkordanz; Verbindung; mehrmalige Anwendung bringt Sicherheit
2. Sollte Nöte, Interessen, Fragen und Probleme des heutigen Lebens ansprechen → Durch Training Probleme der Zeit erkennen und Prinzipien anwenden
3. Ein Prinzip sollte eine konkrete Handlungsweise andeuten → Die Prinzipien sollten in einer Handlung umgesetzt werden können
4. Prinzipien sollten von anderen Gläubigen unterstützt werden → Andere Gläubige, die sich mit dem Wort Gottes schon lange beschäftigen, sollten zustimmen

Der Vorgang der Lebensveränderung

- Gute Absichten bleiben bei der Anwendung ohne Praxis
- 3 Schritte um es in eine Handlung umzusetzen:
 1. Treffen sie die Entscheidung sich zu ändern
→ Was verändern; Konsequenz; **klar definiertes Ziel!**
 2. Machen sie sich einen Plan → Bestimmte Vorgehensweise; Absicht (Name, Termin, Zeit, Ort)
 3. Zur Tat schreiten → Neues Leben durch Tat; klare Wege ausdenken **Gott ist am Werk!**



3 Tipps für den Start

- Bibelstudiumsprogramm → Jetzt beginnen, nicht verschieben
- Klares Ziel → Jetzt, bis zum Ende des Lebens
- Priorität auf Gott, danach auf die anderen Dinge
- Zeitplan + Disziplin → Den Plan durchziehen, was man machen will bis zum Ende; **Nur so Gottes Wirken erfahren**
- Erster Schritt → Womit beginne ich?
- Leitung ist der Schlüssel → Der Leiter soll die geistliche Einsicht haben, den Text kennen und die Schüler motivieren

3. Warum ist es wichtig, seine Stellungnahme zu teilen?

6.1. Anwendung wird erst dann zur Anwendung, wenn du sie bezeugst

- Ohne die Stellungnahme zu teilen, ist es leichter, seine Lebensentscheidung schnell zu relativieren, weil keiner davon weiß.
- Man fühlt sich verpflichtet, seiner Lebensentscheidung konsequent zu folgen → IBS

6.2. Aus der Sichtweise des Vortragenden

- Ich kann auf die Gebetsunterstützung von den Mitarbeitern hoffen
- Stellungnahme teilen hilft mir, meine Sünden und Anliegen klar zu bekennen.



Wer ist Jesus? Wie lebte er? Wie wurde er zur Quelle des Heils für uns? – eine Betrachtung von Jesus aus der Sicht von Hebräer 5,8 – 9.

„So hat er, obwohl er Gottes Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. Und als er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden.“ (Hebräer 5,8 – 9)

1. Gottes Sohn

Schon der Vers Hebräer 5,8 sagt schon etwas darüber aus, wer Jesus ist: Der Sohn Gottes. Die 4 Evangelien unterscheiden sich jedoch darin, was es heißt, dass Jesus der Sohn Gottes war.

Im Matthäus-Evangelium wird Jesus, beginnend mit einem Stammbaum von Adam bis Josef als der Sohn Davids vorgestellt (Mt 1,1). Jesus ist Immanuel d.h. Gott mit uns, der die Errettung von den Sünden bringt (Mt 1,21;23) und der der Erlöser ist (Mt 16,16). Jesus ist

6.3. Es ist eine gegenseitige Ermutigung und Ermahnung

- Christen sind keine Individualisten. Wir bilden einen Leib, eine Koinonia der Einheit und der Liebe Jesu Christi.

„Wahrlich, ich sage euch: Wenn zwei unter euch eins sein werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“

- Mt 18,19.20 -

6.3. Es ist eine gegenseitige Ermutigung und Ermahnung



6.4. Es ist eine Ermutigung für die Hoffnungsträger

- Durch unser Zeugnis sind sie interessiert an...

... diesen Gott, der so mächtig wirken kann

... diesen Gott, für den sich Christen so viel einsetzen...

...und möchten das Bibelstudium beginnen.

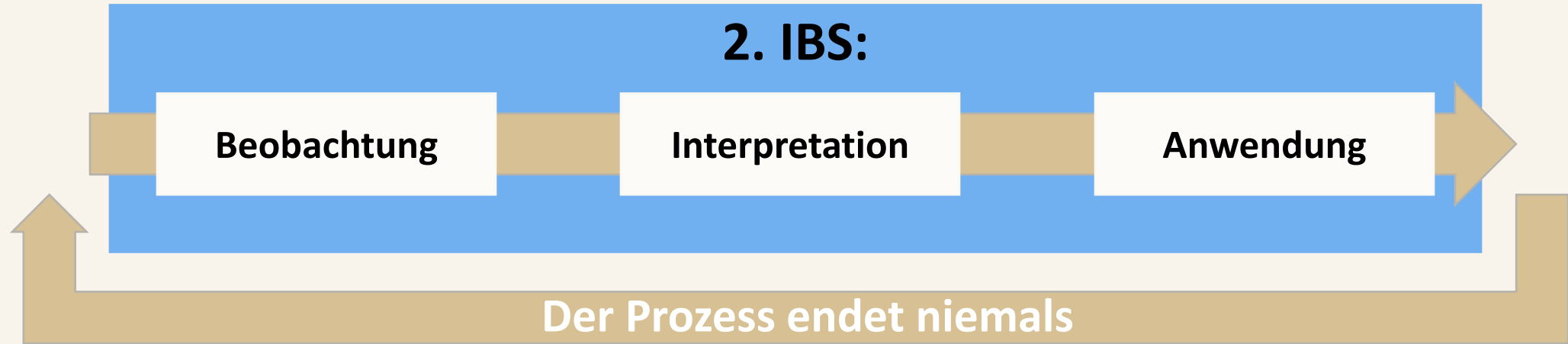
→ Wir können ein guter Einfluss sein!

Fazit

Was haben wir kennengelernt:

- 10 Lesestrategien
- 6 Dinge auf die man achten sollte
- 5 Schlüsse der Auslegung
- 4 Schritte der Anwendung
- 9 Fragen zur Anwendung

Fazit



- Wir dürfen Jesus immer ähnlicher werden
- Wir vertiefen unsere Liebesbeziehung zu Jesus

Fazit

- Wir leben in einer **Zeit des Relativismus** in der die Menschen Gott ablehnen, **nicht auf sein Wort hören** wollen und von den Lehren und Verführungen des **Zeitgeistes betrogen** leben.
- Inmitten solch einer Umgebung ist es unsere wichtigste Aufgabe, uns darum zu **bemühen, das Wort der Wahrheit zu studieren und auszuteilen.**
- Das induktive Bibelstudium rüstet uns dazu aus, das Wichtigste, nämlich die **Wahrheit des Wortes Gottes kennenzulernen** und die daraus Leben **verändernde Kraft persönlich** zu erfahren.
- Gott erzieht uns durch das induktive Bibelstudium zu **rechtschaffenen und untadeligen Arbeitern** seines Wortes.

Fazit - Persönlich

- Meine Freunde / Kommonitoren leben auch nur nach ihrem eigenen Willen gemäß dem Zeitgeist durch Computerspiele
- Doch Gott half mir durch GLEF, Deuteronomium, IBS und die Apostelgeschichte das Wort Gottes zu studieren und in mein Herz zu schreiben.
- Ich durfte die Lebensverändernde Kraft Gottes erfahren, von einem spaßsüchtigem Kind zu einem Werkzeug Gottes.
- Nun darf ich dieses Zeugnis weitergeben zu meinen Freunden, Theo, Kilian und Lukas und Hoffnungsträgern, dass sie dadurch ermutigt werden und Jesus annehmen.

Fazit – Nächste Generation

Fazit - Persönlich

- Wir leben in einer Zeit, in der diese Generation wollen und ein glückliches Leben durch Geld für
- Aber wir dürfen die Entscheidung treffen als Biker die die Bibel studieren und die jungen Menschen
- Wir haben Gottes Segen empfangen durch: GLEF, Masterkurse, TB, Gottesdienst, ...
- Dadurch die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und als Zeugen Jesus in Deutschland, Europa, M-Welt und bis an das Ende der Erde gebraucht werden.

- Meine Freunde / Kommonitoren leben auch nach eigenen Willen gemäß dem Zeitgeist durch Christus
- Doch Gott half mir durch GLEF, Deuteronomium, Apostelgeschichte das Wort Gottes zu studieren und ins Herz zu schreiben.
- Ich durfte die Lebensverändernde Kraft Gottes an einem spaßsüchtigem Kind zu einem Werkzeug
- Nun darf ich dieses Zeugnis weitergeben zu meinen Freunden, Theo, Kilian und Lukas und Hoffnungen, dass sie dadurch ermutigt werden und Jesus

Fazit

Beispiele der lebendigen verändernden Kraft Jesu

